

Neuer Sparsinn CA Immo baut Stern

Die CA Immo baut in Berlin die neue Deutschlandzentrale des Mercedes-Benz-Vertriebs (MBVD).



© S-Immo

Autowunder: Mercedes verbaut in Berlin eine Brache und braucht dazu keine Fläche

In dem neuen Gebäude, das DGNB-zertifiziert wird, werden ab 2013 bis zu 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 72 Millionen Euro. Das neue Gebäude wurde von dem Berliner Architekturbüro Gewers & Pudewill geplant. Es entsteht auf einer Fläche von insgesamt rund 4100 m² mit einer Mietfläche von rund 26.000 m² in direkter Nachbarschaft der O2 World. Die Grundsteinlegung ist für Bernhard H. Hansen, CTO der CA Immo, ein Zeichen für gelebtes nachhaltiges Engagement. „Wir können von einem ökologisch verträglichen Vorgehen sprechen, da wir keinen Eingriff in die Natur vornehmen“, so Hansen. „Wir bauen auf einer ungenutzten Brache und mindern somit den Flächenverbrauch, wir nutzen bestehende Infrastruktur und im späteren Betrieb sparen wir Energie.“ Er bringt damit eine ganz neue Sicht der Dinge zur Sprache. Bauen auf Brachfläche mindert den Flächenverbrauch.



Westfalen

Grad-Wanderung.

Sichere Führung durch die Welt der Kältemittel.

Das Kältemittelprogramm von Westfalen ist wegweisend. Von modernsten Standards über hoch entwickelte Kühlsole bis hin zu Bewährtem wie Ammoniak. Am Wichtigsten ist uns jedoch die individuelle Beratung. Aktuell informieren wir Sie über alle Vorschriften und Neuheiten. So viel Transparenz garantiert Ihren Informationsvorsprung.

Wollen Sie diesen Weg mit uns gemeinsam gehen?
Rufen Sie an, schreiben, faxen oder mailen Sie.

Gase, Service
und Know-how

Westfalen Austria GmbH
Aumühlweg 21 · 2544 Leobersdorf
Fon 0 22 56-6 36 30 · Fax 0 22 56-6 36 30-30
info@westfalen.at · www.westfalen.at

Wiener Testbase Harmonie-Therapie

Wien legt in den kommenden sieben Jahren Prüf- und Forschungsabteilungen zusammen.

Die Stadt Wien baut sich in der Rinnböckstraße (Simmering) eine „Testbase“. Unter Federführung der MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement entstehen auf rund 27.000 m² BGF Labor- und Büroarbeitsplätze. Darin werden nach der Fertigstellung mehrere Magistratsabteilungen mit Prüf- und Forschungsaufgaben tätig sein, die derzeit an verschiedenen Orten verstreut sind.



© PID/Schaub-Walzer

Das Siegermodell: 27.000 m² für Labors und Büros der Wiener Prüf- und Forschungsorgane

Soeben ging die ARGE Architektur ZT GmbH/Woschitz Engineering ZT GmbH als Sieger des europaweiten Architektur- bzw. Generalplanerwettbewerbs für die Sanierung und Aufstockung der bestehenden Liegenschaft und des Zubaus hervor. Viel vorgenommen hat sich der Bauherr, was die Ausstattung des 45-Millionen-Euro-Bauvorhabens betrifft. Solarthermie, Photovoltaik, Erdwärme und Bauteilkühlung sind geplant. Weiters sollte die Wärme einer neu entstehenden Brandversuchshalle rückgewonnen werden. Der Baubeginn ist Mai 2013, danach sollte die Umsetzung in Etappen erfolgen. Fixfertig soll die Anlage Ende 2018 sein. Die Planungen begannen wurden Ende 2009 mit einer Grundlagenstudie zur Entscheidungsfindung der MA 34.

Die Planungen begannen wurden Ende 2009 mit einer Grundlagenstudie zur Entscheidungsfindung der MA 34.

Leicht & Schnell 8 Monate, 41 Wohnungen

Vorgefertigte Bauteile ermöglichen rasche Realisierung von Dachausbau.

Die Wiener Privatbank verspricht im Segment Vorgesorgewohnung zwei Megatrends zu vereinen: „Innerstädtisches Wohnen über den Dächern“, gepaart mit geringen Energiekosten von Niedrigenergiewohnungen.“ Die durch eine umfassende Aufstockung entstehen im 20. Bezirk (Hellwagstraße 4-8) 41 Penthouse-Wohnungen. Eine Lage, die von der Innenstadt doch ein Stück weit entfernt ist. Dem Zentrum näher liegen die veranschlagten Preise, die sich zwischen 3100 und 3500 Euro bewegen. Geboten werden dafür Wohnungen in Niedrigenergiebauweise. „Die Verwendung von Holz, Zellulose und Kork sorgt gemeinsam mit Drei-Scheiben-Thermofenstern für beste Dämm- und Schallschutzwerte“, so das Exposee. Realisiert werden die Wohnungen innerhalb von acht Monaten von der Firma Griffner.



© Architekt Heinz Lutter

Dachausbau in großem Stil: In Wien 20 entstehen insgesamt rund 3000 m² Wohnfläche